

N I E D E R S C H R I F T

über die 13. Sitzung des Kulturausschuss

vom: **15.01.2002**
von: **16:00 Uhr**
bis: **17:55 Uhr**
Ort: **Rathaus Siegen, Ratssaal**

Anwesend waren:

I. Vom Kulturausschuss

Buck, Christa
Dittert, Katrin
Dornseifer, Manfred
Eberlein, Klaus-Peter
Fries, Traute
Katz, Reinhilde
Klauser, Raimund
Mues, Steffen
Rabanus, Bernd
Stinner, Jürgen
Stöcker, Friedrich Wilhelm
Stündel, Dieter
Tielsch, Ingrid Karin
Wunderlich, Horst

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG**1. Bestimmung eines Ausschussmitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift**

Zur Mitunterzeichnung wird Herr Klauser bestimmt.

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 27.11.2002

Frau Fries beanstandet, unter TOP 5 sei nicht erwähnt, dass sie angeregt habe, der Universität Siegen die bestehende Auflistung der Stadtteilchroniken zur Verfügung zu stellen.

Sodann wird die Niederschrift bei Stimmenthaltungen (wegen Nichtanwesenheit) genehmigt.

3. Fragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

4. Anträge gem. § 9 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anträge vor.

5. Bauliche Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude im Kulturbereich; hier: Baubedarfsnachweise

Vorlagenr. 1642/2002

a) Siegerlandmuseum

Herr Mues unterstreicht die Bedeutung des Siegerlandmuseums im Oberen Schloss für die Stadt Siegen. Die bauliche Unterhaltung des Gebäudes müsse daher im Jahr 2002 forciert werden.

Die Bauverwaltung habe den Baubedarfsnachweis für das Obere Schloss analysiert und eine Reihe von dringenden Maßnahmen, die zuschussunschädlich ausgeführt werden könnten, in einer Liste zusammengefasst. Diese Liste, die der Niederschrift über die Sitzung des Bauausschusses am 10.12.2002 beigelegt sei, enthalte folgende Einzelpositionen:

-	Maurer- und Putzarbeiten	62.000,00 DM
-	Zimmer- und Holzbauarbeiten	10.000,00 DM
-	Dachdeckerarbeiten	39.000,00 DM
-	Klempnerarbeiten	24.000,00 DM
-	Reparatur der Heizungsanlage	5.000,00 DM
-	Blitzschutz	15.000,00 DM
-	Instandsetzung des Brunnenhauses	10.000,00 DM
-	Maßnahmen am Torgebäude	107.000,00 DM
-	dringendste Fenstersanierung	20.000,00 DM
-	Unvorhergesehenes	58.000,00 DM
	Summe	350.000,00 DM

Die CDU-Fraktion im Kulturausschuss werde daher im Rahmen der Haushaltsplanberatung den Antrag stellen, für die genannten Maßnahmen zusätzlich zu den bereits im Haushalt veranschlagten 60.000,00 € weitere 100.000,00 € einzustellen. Der Antrag sei allerdings noch nicht mit der Gesamtfraktion abgestimmt.

Die Sprecher der übrigen Fraktionen begrüßen ausdrücklich den Antrag. Herr Stöcker weist darauf hin, dass der Kulturetat nicht zur Deckung der Mehrausgabe herangezogen werden dürfe, da es sich um ein städtisches Bauwerk mit nicht ausschließlich kulturellem Charakter handle.

b) Stadtarchiv

Frau Fries beklagt, die bereits beschlossene Sanierung der Räumlichkeiten des Stadtarchivs sei bislang nicht erfolgt. Es fänden sich auch keine entsprechenden Ansätze im Haushaltsentwurf 2002.

►►► Der Kulturausschuss nimmt Kenntnis.

6. Beratung des Verwaltungsentwurfs von Haushaltssatzung / Haushaltsplan 2002 einschließlich des Investitionsprogramms 2001 - 2005

Herr Reisch führt aus, ein Ausgleich des Verwaltungshaushaltes 2002 sei nicht gelungen. Der originäre Fehlbetrag belaufe sich auf 1,1 Mio. €, wobei jedoch bereits Vermögenserlöse in Höhe von 6 Mio. € berücksichtigt seien. Dies heiße, dass in nicht unerheblichem Maße konsumtive Ausgaben durch die Veräußerung städtischen Vermögens finanziert werden müssten. Der hauptsächliche Grund für den nicht möglichen Ausgleich des Verwaltungshaushalts liege in der negativen Einnahmenentwicklung. Speziell bei der Gewerbesteuer seien gegenüber den Vorjahren Einbrüche in zweistelliger Millionenhöhe zu verzeichnen. Der in den vergangenen Jahren bereits eingeschlagene Konsolidierungskurs müsse deshalb

beibehalten werden. Ein Anstieg der Ausgaben des Verwaltungshaushalts habe trotz steigender Belastungen aus gesetzlichen Verpflichtungen auf 0,4% begrenzt werden können.

Der Vermögenshaushalt weise keine Nettoneuverschuldung aus. Der Anteil der investiven Ausgaben liege bei etwa 60%. Eines der bedeutendsten Vorhaben sei in 2002 das Apollo-Theater. Neben Grunderwerbskosten von 1,265 Mio. € sei eine Verpflichtungsermächtigung für Bau- und Planungskosten in Höhe von 1 Mio. € veranschlagt. Um auch in Zukunft eine Nettoneuverschuldung vermeiden zu können, müssten investive Maßnahmen zeitlich verschoben werden oder gar wegfallen. Das Haushaltssicherungskonzept sehe für das Jahr 2003 einen originär ausgeglichenen Haushalt und für das Jahr 2008 einen gänzlich ausgeglichenen Haushalt vor. Diese Erwartungen unterlägen jedoch erheblichen Risiken.

Sodann tritt der Ausschuss in die Detailberatung ein.

VERWALTUNGSHAUSHALT

UA 321 – Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen, Ausstellungen

Frau Fries kritisiert, dass Siegerlandmuseum und Stadtarchiv nunmehr in einem Unterabschnitt hätten zusammengefasst werden müssen.

UA 331 – Theater

Auf die Frage von Herrn Klauser antwortet Herr Stötzel, die vertraglichen Regelungen zur Schaffung des Apollo-Theaters könnten voraussichtlich erst im Juni/Juli 2002 zum Abschluss gebracht werden.

Herr Klauser stellt fest, dass unter dieser Prämisse die Ansätze der Haushaltsstellen 1.331.5300.4 „Erbbauszinsen“ und 1.331.5400.0 „Bewirtschaftungskosten“ nicht in voller Höhe in 2002 verausgabt werden könnten. Er beantragt daher namens der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, die Ansätze zu halbieren und die so eingesparten Mittel für die Stadtbibliothek zu verwenden.

Alle Sprecher der übrigen Fraktionen halten die beantragte Vorgehensweise für nicht praktikabel und raten davon ab, die Ansätze zu verändern.

Beschluss (auf Antrag von Herrn Klauser):

Der Kulturausschuss spricht sich dafür aus, die Ansätze der Haushaltsstellen 1.331.5300.4 „Erbbauszinsen“ und 1.331.5400.0 „Bewirtschaftungskosten“ zu halbieren und die auf diese Weise freiwerdenden Mittel für die Stadtbibliothek einzusetzen.

**Beratungsergebnis: 1 Stimme dafür (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN), 12 dagegen,
0 Enthaltungen**

Damit ist der Antrag abgelehnt.

UA 352 – Öffentliche Büchereien

Herr Klauser stellt den Antrag, den Ansatz der Haushaltstelle 1.352.5820.2 „Erwerb von Büchern und Zeitschriften“ zu erhöhen.

Frau Fries und Herr Mues verweisen auf die stetige Erhöhung des Haushaltsansatzes seit dem Jahr 2000 und halten diese Entwicklung angesichts der generell angespannten Haushaltslage für ausreichend.

Beschluss (auf Antrag von Herrn Klauser):

Der Kulturausschuss empfiehlt, den Ansatz der Haushaltstelle 1.352.5820.2 „Erwerb von Büchern und Zeitschriften“ aufzustocken.

Beratungsergebnis: 1 Stimme dafür (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN), 12 dagegen, 0 Enthaltungen

Damit ist der Antrag abgelehnt.

VERMÖGENSHAUSHALT

UA 350 – Volkshochschule

Frau Fries betont die Notwendigkeit des Einbaus eines Treppenlifters im VHS-Gebäude Bismarckstraße.

INVESTITIONSPROGRAMM 2001 – 2005

- keine Anmerkungen -

Unter Bezugnahme auf seine unter TOP 5 vorgebrachten Einlassungen beantragt Herr Mues, für die dringenden Bauunterhaltungsmaßnahmen am Siegerlandmuseum in 2002 zusätzlich einen Betrag von 100.000,00 € in den Haushalt aufzunehmen.

Beschluss (auf Antrag von Herrn Mues):

Der Kulturausschuss spricht sich dafür aus, dass für die Durchführung der dringenden Bauunterhaltungsmaßnahmen am Museumsgebäude des Oberen Schlosses zusätzlich ein Betrag von 100.000,00 € in den Haushalt 2002 eingestellt wird.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

Beschluss:

Der Kulturausschuss des Rates der Stadt Siegen stimmt dem Verwaltungsentwurf von Haushaltssatzung / Haushaltsplan 2002 einschließlich des Investitionsprogramms 2001 – 2005 unter Berücksichtigung der Ergänzungsempfehlung zu.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür,
1 Enthaltung (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN)**

**7. Theater Konzerte Musikpflege:
hier: Förderung der Freien Kulturarbeit - Zuschuss an den
Philharmonischen Chor Siegen**

Vorlagennr. 1643/2002

Beschluss:

Der Kulturausschuss des Rates der Stadt Siegen beschließt, vorbehaltlich der Mittelbereitstellung durch den Rat der Stadt Siegen im Haushaltsjahr 2002, dem Philharmonischen Chor Siegen für das Oratorienkonzert am 14.04.2002 in der Siegerlandhalle eine einmaligen Zuschuss in Höhe von 5.115,00 € aus Mitteln des sogenannten Feuerwehrfonds zur Verfügung zu stellen.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

**8. Städtische Galerie Haus Seel;
hier: Ausstellungsplanung im Jahre 2002**

Vorlagennr. 1644/2002

- ► ► Der Kulturausschuss des Rates der Stadt Siegen, als Arbeitskreis Rubenspreis und Ausstellungskommission, nimmt die vorgesehene Kunstausstellung mit Arbeiten von Irmtraud Schniedenharn in der Städtischen Galerie Haus Seel zur Kenntnis.

**9. Siegerlandmuseum im Oberen Schloss
Haus Oranienstraße
Städtische Galerie Haus Seel;
hier: Besucherstatistik der letzten 5 Jahre**

Vorlagennr. 1645/2002

- ► ► Der Kulturausschuss nimmt Kenntnis.

10. VHS-Programm 1. Semester 2002

Vorlagennr. 1646/2002

- ► ► Der Kulturausschuss nimmt Kenntnis.

11. Kombiticket Museum für Gegenwartskunst / Siegerlandmuseum für die Ausstellung „Maria Lassnig“

Vorlagennr. 1647/2002

Auf die Frage von Frau Fries zur Gestaltung des Kombitickets entgegnet Herr Dr. Rohr, es sei vorgesehen, dass die beiden Museumsleitungen Entwürfe erarbeiteten, die dann dem Arbeitskreis „Rubenspreis“ präsentiert würden.

Die Herren Klauser und Mues vertreten die Auffassung, die Zeit der Ausstellung sollte als Testphase für ein generelles Kombiticket angesehen werden. Die Verwaltung werde aufgefordert, nach Beendigung der Ausstellung einen Erfahrungsbericht abzugeben.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen beschließt die Einführung eines Kombitickets für die Ausstellung „Maria Lassnig“ in der Zeit vom 23.06. – 01.09.2002.

Die Verwaltung wird beauftragt, dem Kulturausschuss nach Beendigung der Ausstellung einen Bericht über den Erfolg des Kombitickets zu erstatten.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen